

Informationen zur Ehrung Klaus Feldhäuser (SpVg. Arminia 09 Köln)

Klaus Feldhäuser, Jahrgang 1973, stieß vor über 10 Jahren zur SpVg. Arminia 09 Köln, damals noch als „reiner Vater“ seiner fußballspielenden Kinder, inzwischen drei an der Zahl.

Dies änderte sich jedoch recht schnell. 2005 erwarb er seine erste Spielberechtigung für Arminia 09, wurde bald unverzichtbarer Bestandteil der 1. Mannschaft der Südstädter, daran hat sich auch bis zum heutigen Tage nichts geändert. Er ist sich auch nicht zu schade, speziell dort auszuhelfen, wo gerade Not am Mann ist, vom Torwart bis zum Linksaußen. Bereits zwischendurch trainierte er zudem immer wieder Junioren-Mannschaften, zuletzt auch wieder die 1. Mannschaft, wenn mal wieder eine Lösung gesucht werden musste und die sich dann auch u.a. durch Klaus Feldhäuser fand.

Als gelernter Maler und Lackierer blieben natürlich auch seine handwerklichen Fähigkeiten nicht verborgen. Nicht nur wenn es darum ging, auf dem und um den Arminia-Platz herum etwas mehr Farbe zu schaffen, war er mit seinen Anstreicherfähigkeiten zur Stelle. Wesentlich durch seine Arbeit entstanden auch die Unterstände am Platz für Trainer, Betreuer und Spieler und zuletzt noch ein großer, stationärer Grill direkt neben dem Platz.

Ob bei Turnieren oder anderen Gelegenheiten, immer wenn es gilt, mit anzupacken, ist Klaus Feldhäuser und dies selbstverständlich ehrenamtlich zur Stelle. Diesbezüglich hält ihm auch seine Frau Tanja den Rücken frei, die selbst oft genug mit anpackt, wenn es notwendig erscheint.

Obwohl Klaus Feldhäuser nicht als schüchtern bezeichnet werden kann, steht er dessen ungeachtet nicht unbedingt gerne im Mittelpunkt, freut sich dann eher still, wenn eine Sache gelungen ist.

Zu Recht ärgert er sich schon einmal punktuell, wenn andere seine positive Einstellung nicht teilen, was jedoch noch Gott sei Dank nicht dazu geführt hat, dies genau so negativ zu handhaben, sei es bei anstehenden Arbeiten oder selbst bei der Trainingsbeteiligung, dies stets zum Wohle der SpVg. Arminia 09 Köln.

Danke an das Ehrenamt – Danke an Klaus Feldhäuser!